

PRESSEINFORMATION

30. März 2012
84/2012

Kompetenznetz Adipositas startet in die zweite Förderperiode – Kiel ist dabei

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte „Kompetenznetz Adipositas“ mit Leitung und Teilprojekten am Institut für Humanernährung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) startet in die zweite Förderperiode. Es wird mit 2,3 Mio. Euro pro Jahr bis 2015 unterstützt. Seit dem Förderbeginn im Jahre 2008 veröffentlichte das Kompetenznetz über 170 Fachpublikationen unter anderem in renommierten internationalen Fachzeitschriften wie Nature oder Nature Neuroscience. Aus ehemals acht Forschungsverbänden mit 37 Teilprojekten sind nun drei große Konsortien mit 15 Teilprojekten sowie sieben Forschungsplattformen entstanden. Die Untersuchungen beschäftigen sich mit der Entwicklung der Adipositas von der Kindheit bis in das Seniorenalter (EPI Germany), Jugendlichen mit extremer Adipositas und deren Möglichkeiten einer sozialen Integration sowie Mechanismen und deren Störungen im Gehirn, Fettgewebe und Darm adipöser Menschen.

Die Sprecher des „Kompetenznetzes Adipositas“ sind Professor Manfred James Müller (Kiel) und Professor Hans Hauner (München). „Mit mehr als 20 Forschungsgruppen und den -plattformen sowie einer Biobank und verschiedenen Registern ist das Netzwerk nach innen und nach außen stark und Mittelpunkt nationaler und internationaler Kooperationen“, so Müller. „Wir versprechen uns mit der thematischen Ausrichtung einen umfangreichen Überblick über die Adipositas und deren Ursachen von der Genetik bis hin zu gesellschaftlichen Faktoren sowie neue Präventions- und Therapieansätze“, sagt Hauner. Das „Kompetenznetz Adipositas“ verbindet bundesweit Expertinnen und Experten im Bereich Adipositas. In einer großen longitudinalen epidemiologischen Studie an 120.000 Personen werden das Auftreten und die Ursachen des krankhaften Übergewichts in Deutschland charakterisiert. Klinische Studien an Kindern und Jugendlichen mit extremer Adipositas

untersuchen, welche Therapiemöglichkeiten bestehen und effektiv sind. In der Grundlagenforschung beschäftigen sich verschiedene Projekte mit neuronalen Vorgängen, dem Fettgewebe sowie der Bakterienflora des Darms und deren Zusammenhänge mit Adipositas. Auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler können sich entfalten: Das „Junge Netzwerk“ wird in der zweiten Förderperiode von 2012 bis 2015 eigenständig gefördert. Das „Kompetenznetz Adipositas“ ist interdisziplinär und offen für Kooperationen mit assoziierten Projekten. Es verfügt über Kompetenzen in den Bereichen Körperzusammensetzung, Gesundheitsökonomie, Körperliche Aktivität, Metabolomics, Psychometrie, Biobanken, bariatrische Chirurgie und klinischen Registern (zum Beispiel von 71.000 stark übergewichtigen Kindern und Jugendlichen).

Weitere Informationen können Sie gerne anfordern (siehe auch www.kompetenznetz-adipositas.de).

Abdruck honorarfrei.

Belegexemplar erbeten.

Weitere Informationen

Kompetenznetz Adipositas
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Humanernährung
Düsternbrooker Weg 17
24105 Kiel

Dr. Beate Landsberg
Telefon: +49 431 8805618. Fax +49 431 8805679
E-Mail: blandsberg@nutrfoodsc.uni-kiel.de

Kompetenznetz Adipositas
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Uptown München Campus D
Georg-Brauchle-Ring 60/62
80992 München

Dr. Christina Holzapfel, wiss. Geschäftsführerin
Telefon: +49 89 289 249 23, Fax:+49 89 289 249 22
E-Mail: christina.holzapfel@tum.de